



PRESSEMITTEILUNG 7. September 2017

## 1. Symphoniekonzert am 17. September

Dem Andenken Sir Jeffrey Tates gewidmet

Richard Strauss: Tod und Verklärung, Tondichtung für großes Orchester op. 24  
Anton Bruckner: Symphonie Nr. 9 d-Moll WAB 109

Ion Marin, Dirigent

Sonntag, 17. September 2017, 19.00 Uhr, Laeiszhalle Großer Saal, Karten: 9 bis 49 Euro (+VVK)  
Einführung: 18.00 Uhr, Studio E

### In memoriam Sir Jeffrey Tate: Strauss und Bruckner mit Ion Marin zur Saisoneröffnung 2017/2018

Richard Strauss, Anton Bruckner, Gustav Mahler...: Was hat **Sir Jeffrey Tate** seine Spätromantiker geliebt! Bei ihnen gab (und forderte) er alles. Diese Musik ging ihm nahe, oft sprach er bei den Proben vom Leben und vom Tod, und seine (Be-)Rührung transportierte er für Musiker und Zuhörer stets spürbar wieder nach Außen. Es kann kein Zufall sein, dass er nur wenige Tage vor seinem überraschenden Tod am 2. Juni 2017 in Norditalien Mahlers Neunte dirigierte hatte.

Eigentlich hätte Sir Jeffrey die feierliche Saisoneröffnung mit Strauss' „Metamorphosen“ und Bruckners Neunter geleitet. Doch ein denkwürdiger Abend Anfang April 2017 sollte seine für immer letzte Begegnung mit den Symphonikern Hamburg und einem satt orchestrierten, spätromantischen Programm bleiben: Damals hatte er sich den Schlussgesang aus Richard Strauss' „Salome“ sowie dessen „Eine Alpensymphonie“ vorgenommen.

Die Leitung des **1. Symphoniekonzertes** übernimmt nun der Erste Gastdirigent **Ion Marin**, der auch das Abschiedskonzert für Sir Jeffrey Mitte Juni dirigierte hatte. Strauss' „Metamorphosen“ werden durch Strauss' frühe Tondichtung „**Tod und Verklärung**“ ersetzt. Nach der Pause steht wie geplant **Bruckners Neunte** auf dem Programm – ein Großwerk der Spätromantik, das Sir Jeffrey Tate in seiner achtjährigen Arbeit mit den Symphonikern noch gefehlt hatte. Der tiefreligiöse österreichische Komponist widmete dieses 1896 als Torso hinterlassene Bekenntniswerk „dem lieben Gott“ – und fügte noch hinzu: „Wenn er sie nehmen mag!“

Das Konzert findet statt im Rahmen des **Reformationsprojektes** zur Lutherdekade (gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags). Außerdem wird es unterstützt durch die **Hubertus Wald Stiftung**.

**HINWEISE** // Sir Roger Norrington leitet anstelle von Sir Jeffrey Tate das 1. Matinee-Konzert am 24. September, mit dem die Zusammenarbeit der Symphoniker Hamburg mit der EuropaChorAkademie startet. // Im 2. Symphoniekonzert am 8. Oktober stehen Werke von Dutilleux, Dalbavie und Debussy auf dem Programm. Die Leitung hat Sylvain Cambreling, Andrei Ioniță spielt Cello. //

Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)176 101 43 529, o.dittmann@hamburgersymphoniker.de  
**SYMPHONIKER HAMBURG – LAEISZHALLE ORCHESTER**